

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 308.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 193.

Druck- und Verlagsanstalt des Verlegers, Halle a. S., Leipzigerstr. 27.  
Telephon Nr. 150.

Erste Ausgabe

Donnerstag 5. Juli 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 6.  
Telephon Nr. 67.

### Krieg mit China.

Ebenso wie die Meldung von der geplanten Bildung einer Kolonialarmee, so hat die Sächsische Zeitung auch die Nachricht von dem Beschlusse des Kaisers, eine kombinierte Division des Landheeres nach China zu entsenden, zuerst in der gesammelten Landwehr Presse gebracht. Die letztgenannte Meldung wird jetzt von verschiedenen Blättern bereits bestätigt. So nimmt jetzt auch die „Nat. Zig.“ davon Notiz und fügt hinzu, daß über die Möglichkeit am gestrigen Tage in Wilhelmshaven militärische Beratungen stattgefunden hätten. Die politische Auffassung der Lage, wie sie in den amtlichen Kreisen herrsche, ergebe sich aus der Kaiserlichen Rede, nämlich Deutschland habe für die Ermordung seines Gesandten eine besondere Sühne zu verlangen; das sei eine Sache, in der sich die anderen Staaten vielleicht ebenfalls bereits befinden, ohne daß man es weiß. Die sonstige Aufgabe in China aber sei eine gemeinsame aller zivilisierten Staaten. Das Blatt ist der Meinung, daß das Deutsche Reich ein militärisches Unternehmen, zu dem es eine Division und eine Anzahl Schiffe stellt, wohl nicht als einen Krieg im völkerverrechtlichen Sinne auffassen werde. Es handle sich zunächst um eine Strafexpedition der zivilisierten Staaten gegen Scharien. Die „Nat. Zig.“ meldet ebenfalls aus Berlin, die Stelle in der gestrigen Kaiserrede, daß mit geschlossenen Truppenkörpern in China operiert werden solle, sei dahin zu deuten, daß ein großer Verband von Landtruppen nach China dirigiert werden solle. Ueber einen solchen Vorstoß hatten gestern in Wilhelmshaven die entscheidenden Verhandlungen stattgefunden, an denen Vertreter des Militärabteiles, des Kriegsministeriums und des Generalstabes teilnahmen. — Eine Londoner Depesche beschildert dieses Vorhaben, die über Berlin einlaufenden chinesischen Meldungen dort einen erschütternden Eindruck. Einer Berliner „Welt“ Expres-Meldung zufolge hätte der Kaiser, sobald er die Kunde von der Ermordung des Gesandten erhielt, telegraphisch, sofort dem chinesischen Gesandten die Bitte zugesellen, worauf Graf Witow schleunigst nach Wilhelmshaven abgereist ist.

Bezüglich der Frage, ob wir mit China uns nunmehr offiziell im Kriege befinden und ob, nachdem man in Peking in so gewisser Weise die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland gelöst hat, dieses jetzt ebenfalls zu einem Abbruch dieser Beziehungen schreiten und der Berliner chinesischen Gesandtschaft die Bitte zustellen wird, vertritt man an unternichteten Stellen folgende Auffassung: Zunächst müßte mit voller Gewissheit überaupt erst festgestellt sein, daß Herr von Retzler durch Soldaten der kaiserlichen Armee ermordet worden ist. Haben Vorgesetzte das Verbrechen begangen, so müßte auch dieser Umstand gegenüber den von den Mächtigsten aufgestellten Prinzipien beachtet werden, daß die Vorgesetzten sind. Sie haben sich gegen die eigene Regierung empört und lassen außerhalb des Gesetzes, unter das sie mit Hilfe der Mächte erst wieder gebracht werden sollen. Wird es aber auch als erwiesen angenommen, daß kaiserliche Soldaten den furchtbaren Mord begangen haben, dann geht staats- und völkerrechtlich daraus erst mit voller Klarheit hervor, daß es in Peking keine Regierung mehr, sondern nur Anarchie gibt. Eine vollgiltigere Beweis hierfür kann es gar nicht geben, als den, daß Soldaten einem bei ihrem Kaiser beurlaubten Gesandten tödlichen Mord an dem höchsten Grad der Ohnmacht einer Regierung und der völligen Auflösung aller Autorität setzen will, dem freilich bleibt nur die Annahme übrig, daß die Soldaten auf Befehl gehandelt haben. Aus dieser Annahme sieht sich dann allerdings nur die eine Konsequenz ziehen: Offizielle Kriegserklärung an China! Aber für eine derartige Annahme fehlt noch jeder Anhalt. Sie widerspricht auch nicht allein allen Befehlen der Menschlichkeit, sondern — was im öffentlichen Leben oft schwerer ist — die Wangs-fälle — auch den Gesetzen politischer Klugheit.

Deutschlands Aufgabe sind u. S. folgende: Deutschland muss einen raschen Vormarsch auf Peking und die Herstellung einer von allen Mächten anerkannten Regierung wünschen. Es ist seiner Ehre schuldig, an jenem Tage nach Peking mit der Macht, die ihm augenblicklich zur Verfügung steht, teilzunehmen; seine Hauptaufgabe aber liegt nicht dort, sondern in Schantung, wo es so hart aufzutreten muß, wie irgend möglich. Dort hat es in Peking, Schantung und Kaubow die Position, die es einnimmt, seine Entscheidung zu suchen, nicht an anderer Stelle. Je mehr Deutschland thut, um das Einvernehmen der Mächte zu erhalten, um so verbietet wird es um sein Bestwillen sein, unter seinen Umständen aber ist seine Aufgabe, in einem Konflikt der Mächte über die chinesische Frage mitzugehen. Sollte dies Anlaß der Welt nicht erfordern werden, so ist unsere Stellung die der bewaffneten Neutralität, gefügt auf unsere Position in Kleinasien und Schantung.

In den deutschen Rüstungen verzeichnen wir noch folgende Telegramme:  
Berlin, 4. Juli. „Stiefels Tel.-Bureau“ erzählt, daß kaiserliche transsibirische Dampfergeschiffe

schiffen aufgefodert worden sind, sofort Nachricht zu geben, welche Dampfergeschiffe sich in der Provinz befinden. Der Befehl zur Einberufung der Marineinfanterie wird förmlich erteilt.

Riel, 4. Juli. Das hiesige Marinebefleiddungsamt erhielt auf Befehl des Kaisers die Anweisung, schnellstens weitere 2500 Truppenanzahl zu entsenden. Der Befehl zur Einberufung der Marineinfanterie wird förmlich erteilt.

Wilhelmshaven, 4. Juli. Der Generalstabschef Graf Schlieffen ist gestern Abend hier eingetroffen. Der Kaiser inspezierte im Laufe des Nachmittags zu seinen Probefahrten den nahezu klaren Kanal „Kloster“. — Auf Veranlassung des Kaisers ist unmittelbar vor der Abreise jeden der Offiziere der Expedition ein außerordentlicher Equipierungsauftrag von 500 M. ausgestellt worden.

Riel, 4. Juli. Die Ode, die der Kaiser für die Expedition, erreichte die erste Panzerdivision auf der Höhe von Sagny. Die Linieninfanterie werden heute in Riel erwartet.

London, 4. Juli. Die französischen Truppen sind aus Saigon am Sonntag in Laik eingetroffen und auf Tientsin weitermarschiert. Die Ode, die der Kaiser für die Expedition, erreichte die erste Panzerdivision auf der Höhe von Sagny. Die Linieninfanterie werden heute in Riel erwartet.

London, 4. Juli. Die Meldung, daß ein Telegramm aus Hongkong zutage den Kommandanten eines amerikanischen Kanonenbootes erwidert hat nach Tientsin zu bringen. Ein Offizier befindet sich im Namen des Kaisers die Mobilisierung der Truppen im Bezirk von Kanton. Lord Salisbury hatte heute Mittag eine lange Konferenz mit dem chinesischen Gesandten, aus der erging nach nachherigen den Bericht des deutschen, französischen, russischen, italienischen, österreichischen und des Vorkatholischen der Vereinigten Staaten. Auf dem hiesigen Kriegsministerium, das so lange Zeit seine ganze Aufmerksamkeit den indischen Dingen zuwenden hatte, herrscht im Hinblick auf China eine neue Tätigkeit. Die nächsten dortigen abgehenden Dampfer sollen bereits große Mengen von Kriegsvorräten mitnehmen. Die Meldungen von jungen Leuten zum Dienst in der Marine nehmen täglich zu. Der Kreuzer der ersten Klasse „Neomant“ ging heute nach Tientsin ab; er wird neben dem „Terrible“ das größte und schnellste Schiff des kaiserlichen Chinesenflotten sein. Ein Telegramm aus Washington meldet, in Folge die chinesische Kritik sich zu einem Kriege entwickeln sollte, werde Admiral Dewey das Generalkommando der amerikanischen Ostflotte übernehmen.

London, 4. Juli. Hier verlautet, Rußland habe die Mächte davon verständigt, es habe mit Japan eine Verbindung getroffen, der zufolge die asiatische Vormacht weitgehende Vollmacht haben sollte die gegenwärtigen Verträge in China zu Ende zu führen. Amerika sollte in gewissen Maße an diesem Abkommen beteiligt sein.

Paris, 4. Juli. Eine Einigung zwischen dem Kriegsminister und dem Kaiser über die Mobilisierung eines neuen Stabs alterlicher Säulen in U. S. Stande gekommen. — Das neu gebildete Marine-Infanterie-Regiment, welches für China bestimmt ist, verläßt morgen Toulon. Offizieren sind in der Ludwigskirche ein Colloquium für die nach China abgehenden und bereits abgegangenen Soldaten und Matrosen statt.

Washington, 4. Juli. Nach den Aufstellungen Boodier's beträgt die gesamte Truppenzahl der Mächte in China: 15000 Mann, 63 Feldgeschütze und 36 Maschinengewehre.  
Frankfurt a. M., 4. Juli. Die „Frankf. Zig.“ meldet aus New-York: Der Koninkl Goodnow telegraphisch: Nur zwei Gesandtschaften sind intact. Der Kaiser und die Kaiserin sind gefangen im Peking. Die Kaiserin hat geschossen, Prinz Tuan und seine Begleitenden sind in Peking. Der Kaiser herrscht in Peking. Koninkl Goodnow in Kanton erklärt, die Einigung habe eine Proklamation für die Aufrechterhaltung der Ordnung erlassen, worin er erklärt, er werde seine Streitkräfte vernehmen.

### Deutsches Reich.

Paris, 4. Juli. Die Einigung zwischen dem Kriegsminister und dem Kaiser über die Mobilisierung eines neuen Stabs alterlicher Säulen in U. S. Stande gekommen. — Das neu gebildete Marine-Infanterie-Regiment, welches für China bestimmt ist, verläßt morgen Toulon. Offizieren sind in der Ludwigskirche ein Colloquium für die nach China abgehenden und bereits abgegangenen Soldaten und Matrosen statt.

London, 4. Juli. Hier verlautet, Rußland habe die Mächte davon verständigt, es habe mit Japan eine Verbindung getroffen, der zufolge die asiatische Vormacht weitgehende Vollmacht haben sollte die gegenwärtigen Verträge in China zu Ende zu führen. Amerika sollte in gewissen Maße an diesem Abkommen beteiligt sein.

Raisern haben zu Teil werden lassen. Ich möchte dabei noch an eine Episode aus der Vorgeschichte unserer Häuser erinnern. Auf den Gesandten von Rom war es einem Vorhaben Curer Königl. Hofe im Verein mit einem der Meinigen beschieden, der seltener Auszeichnung theilhaftig zu werden, hoch zu Ross in Stahl gepanzert, angeführt der feindlichen Meeresgeschwader durch Kaiser Heinrich VII. den Ritterschlag zu erhalten. Der Vorgang ist im Bilde auf Meiner Väter „Koblenzplan“ verewigt. Die Nachkommen jener tapferen Fürsten haben sich gegenseitig die Mühseligkeiten, angeführt der feindlichen Meeresgeschwader durch Kaiser Heinrich VII. den Ritterschlag zu erhalten. Der Vorgang ist im Bilde auf Meiner Väter „Koblenzplan“ verewigt. Die Nachkommen jener tapferen Fürsten haben sich gegenseitig die Mühseligkeiten, angeführt der feindlichen Meeresgeschwader durch Kaiser Heinrich VII. den Ritterschlag zu erhalten. Der Vorgang ist im Bilde auf Meiner Väter „Koblenzplan“ verewigt.

London, 4. Juli. Die Meldung, daß ein Telegramm aus Hongkong zutage den Kommandanten eines amerikanischen Kanonenbootes erwidert hat nach Tientsin zu bringen. Ein Offizier befindet sich im Namen des Kaisers die Mobilisierung der Truppen im Bezirk von Kanton. Lord Salisbury hatte heute Mittag eine lange Konferenz mit dem chinesischen Gesandten, aus der erging nach nachherigen den Bericht des deutschen, französischen, russischen, italienischen, österreichischen und des Vorkatholischen der Vereinigten Staaten. Auf dem hiesigen Kriegsministerium, das so lange Zeit seine ganze Aufmerksamkeit den indischen Dingen zuwenden hatte, herrscht im Hinblick auf China eine neue Tätigkeit. Die nächsten dortigen abgehenden Dampfer sollen bereits große Mengen von Kriegsvorräten mitnehmen. Die Meldungen von jungen Leuten zum Dienst in der Marine nehmen täglich zu. Der Kreuzer der ersten Klasse „Neomant“ ging heute nach Tientsin ab; er wird neben dem „Terrible“ das größte und schnellste Schiff des kaiserlichen Chinesenflotten sein. Ein Telegramm aus Washington meldet, in Folge die chinesische Kritik sich zu einem Kriege entwickeln sollte, werde Admiral Dewey das Generalkommando der amerikanischen Ostflotte übernehmen.

London, 4. Juli. Hier verlautet, Rußland habe die Mächte davon verständigt, es habe mit Japan eine Verbindung getroffen, der zufolge die asiatische Vormacht weitgehende Vollmacht haben sollte die gegenwärtigen Verträge in China zu Ende zu führen. Amerika sollte in gewissen Maße an diesem Abkommen beteiligt sein.

Paris, 4. Juli. Eine Einigung zwischen dem Kriegsminister und dem Kaiser über die Mobilisierung eines neuen Stabs alterlicher Säulen in U. S. Stande gekommen. — Das neu gebildete Marine-Infanterie-Regiment, welches für China bestimmt ist, verläßt morgen Toulon. Offizieren sind in der Ludwigskirche ein Colloquium für die nach China abgehenden und bereits abgegangenen Soldaten und Matrosen statt.

Washington, 4. Juli. Nach den Aufstellungen Boodier's beträgt die gesamte Truppenzahl der Mächte in China: 15000 Mann, 63 Feldgeschütze und 36 Maschinengewehre.  
Frankfurt a. M., 4. Juli. Die „Frankf. Zig.“ meldet aus New-York: Der Koninkl Goodnow telegraphisch: Nur zwei Gesandtschaften sind intact. Der Kaiser und die Kaiserin sind gefangen im Peking. Die Kaiserin hat geschossen, Prinz Tuan und seine Begleitenden sind in Peking. Der Kaiser herrscht in Peking. Koninkl Goodnow in Kanton erklärt, die Einigung habe eine Proklamation für die Aufrechterhaltung der Ordnung erlassen, worin er erklärt, er werde seine Streitkräfte vernehmen.

London, 4. Juli. Hier verlautet, Rußland habe die Mächte davon verständigt, es habe mit Japan eine Verbindung getroffen, der zufolge die asiatische Vormacht weitgehende Vollmacht haben sollte die gegenwärtigen Verträge in China zu Ende zu führen. Amerika sollte in gewissen Maße an diesem Abkommen beteiligt sein.

Paris, 4. Juli. Eine Einigung zwischen dem Kriegsminister und dem Kaiser über die Mobilisierung eines neuen Stabs alterlicher Säulen in U. S. Stande gekommen. — Das neu gebildete Marine-Infanterie-Regiment, welches für China bestimmt ist, verläßt morgen Toulon. Offizieren sind in der Ludwigskirche ein Colloquium für die nach China abgehenden und bereits abgegangenen Soldaten und Matrosen statt.



Quidam wurde der Gast von dem Major, dessen Gattin, den Ehefrau und den Kindern empfangen. In der Begrüßungsansprache drückte der Major aus, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Preußen und England unverschiedenermaßen weiter bestehen und die Handelsbeziehungen immer stärker werden müßten. Der König antwortete, er hoffe, daß durch seinen Besuch die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Preußen und England befestigt würden. Beim Frühstück trank der Kommandant auf das Wohl des Königs und des Kaisers. Der König erwiderte hierauf seinen Dank für die freundliche Aufnahme aus.

### Der Krieg in Südafrika.

Jetzt vor einem Jahr glaubte das Kriegsministerium für den Kriegsfall in Südafrika eine Armee von höchstens 40 000 Mann zu brauchen. Heute veranschlagt es eine Generalverpflichtung von insgesamt rund 30 000 Mann, die sich folgenbermaßen verteilen: Im Kampf gefallene 254 Offiziere und 2408 Mann, ihren Wunden erlegene 10 Offiziere und 610 Mann, an Krankheiten gestorben 133 Offiziere und 4204 Mann, vermißt und gefangen 65 Offiziere, 2642 Mann, als inaktiv nach Hause geschickt 844 Offiziere, 18 433 Mann.

### Landwirtschaftliche Vereine

der Provinz Sachsen, von Anhalt und Thüringen.  
Der Oebiswohlener (Landwirtschaftliche Verein) Oebiswohlener unter dem vergangenen Mittwoch seine diesjährige Selbstschau, die sich über die Führen von Getreiden, Weizen, Weizen und Weizenart erstreckte. Von Gottesdahl aus wurde die Teilnehmer mittels der Selbstschau nach Oebiswohlener befördert. Der Stand des Weizens, Getreides und der Futtererbsen war ein ganz vorzüglicher. Der Roggen, der in dieser Gegend weniger gebaut wird, hatte vom Froste nicht gelitten. Der Reis ist infolge der Hitze im Allgemeinen lang geblieben. Nach der Anbauart wurde im Oebiswohlener Getreide in Kulturen eine Stange abgehalten, in welcher durch den Vorsitzenden dem Wirtschaftler Herrn Lehmann aus Oebiswohlener die ihm von der Kammer verliehene silberne Medaille für langjährige treue Dienste unter einer herrlichen Ansprache feierlich überreicht wurde. Der Vortragsführer zeigte die verschiedenen auf allgemeinen Wunsch über Anlage, Betrieb und wirtschaftliche Verwendung der bereits erwähnten Felder, die in einer Länge von ca. 5 Kilometer die Ostflanken Oebiswohlener und Weg mit der Juchterstraße Goldschmid verbindet und den Weggen gerade dieser Gegend eminente Bauweise bringt. Die Stange schloß sich ein gemeinsames Abschieden an.

### Wissenschaft, Kunst und Theater.

Bei der Universität Heidelberg ist der bisherige Privatdozent der Physik Dr. Precht zum außerordentlichen Professor befördert worden.  
Der Berliner Kunsthistoriker Professor Dr. Lechelt ist in Affingen gestorben. Er stand im 52. Lebensjahre.

### Sport und Jagd.

In der Zeit vom 22. Juli bis zum 11. August findet in München ein der größte Kongress des deutschen Schachbundes statt.

### Kirchliche Anzeigen.

St. Ulrich, Freitag, den 6. Juli, Vorm. 10 Uhr: Allgemeine Beichte und Abendmahlfeier; Oberpred. Wädler.  
Paulus-Gemeinde (in der Stephanskirche): Donnerstag, den 5. Juli, Abends 8 Uhr: Bibelstunde, Gesehlt. 6, part. 1. Korin. 13.  
St. Georgen: Donnerstag, den 5. Juli, Abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Grotte (1. Korin. 13). Abendmahl. Donnerstag, den 6. Juli, Abends 8 Uhr: Missionsstunde; Oberpred. Paulus.

Der dem Jungen das Herz zittern machte, wenn er daran dachte. Und er sah das kleine Häuschen hinter dem Schulhaus zu Wobitz, in dem sie ihr Stübchen hatte, in besten Klängen vorlag, er schloß sich. Was jenseits ihrer Waise er kaum etwas, nur daß er früh geworden, ein junger Lehrer, den sie im Dorf noch nicht hatten warm werden lassen, als er die Waise schloß und unter die Fäden des Kirchhofs kam. Die Bauern mochten die Lehrkraft nicht recht lieben. Sie war ihrer ärmlichen Art zu still und ihrer robusten Lebensweise zu binn und fähig. Er hatte es wohl selber gemerkt als Junge, wie sie ihn herumgestoßen hatten, und wie er meist an den Sonntagen dabei blieb, indes die anderen nach Spaten schoben oder die Eiten durch die Pflanz jagten, das die Tropfen bis an die neuen Türschwelle emportrugen.

Dabei fiel ihm ein, wie seine Mutter sich immer getraut hatte: "Wart, Jungen, wenn Du groß bist, nimm Dir einen Anteil nach der Art, die ein feines Geschäft!" Und in seinem prüflichsten Kinderabend malte er sich den Boden des Oebis wohlgehorrt aus. Wie drüben an der Ecke beim Kaufmann Grünmader, nur viel größer; nicht jedes Radreifen vor der Thür, sondern zwanzig, und nicht ein halbes Häufchen Sauekraut, sondern zehn Meißelfässer. Und als seine Mutter nur von Leder und Schuhwaren und Schlehler, Hinnen gesprochen . . . hm, ja . . . ein Schuhmacher wie der alte Kumpf war der Anteil Dehnte gewiß nicht. Der würde wohl ein zwanzig Gesellen und gewiß alle Tage vier Pfund seine Wäsche verbrauchen.

Und wenn er seine Mutter bat, ihm von Berlin zu erzählen, da brach ihre leise Stimme ab vor Stutzen. Als ob sie nicht sprechen wollte. Und wenn er nach dem Anteil fragte, neugierig nach Rinderaut, ob er ein "guter Mann" sei, da lag sie ihn lange an, das schmale, lebende Gesicht festlich juckend, und sprach nichts, sondern nickte nur halb unmerklich. Und ihr schloß das Herz gegen das Kleid, denn sie kannte die raube, finstere, feindselige Art ihres Stiefvaters und zitterte Tag um Tag und die Wände hingen Nadeln lang vor dem Gebirge, daß sie ihren Jungen im Augenblick über sich selbst zu ihm wie er betrogen Jahre alt war, schloß das Dorf die Gemeindenkasse zu und gab für ihn seinen Pfennig mehr her. Wenn er dann heringekürzt kam, strobend, weil sein Kuffen wieder ohne Helfer gesehen, traf er sie manchmal in Tränen an, stromend vor Tränen. Und sie lächelte und sagte, der Kuffen quälte sie . . . Und noch ehe ihr Junge dreizehn war, lag sie auch unter den Binden . . .

Wachsam ob der Anabe seine zwei Butterdröbe auf. Jeden Morgen wachte eine Erinnerung an das ferne Dorf, von dem er noch jeden Baum kannte, jedes Haus, jeden Hund. Ihn fiel der schmale Buhl des Vaters ein, der so langsam war, daß der Lehrer immer drohte, er wolle lieber den Buhl unmerklich, als die Hände von Bengeln.  
Und ein Morgen lag dem Anaben über das Gesicht. Er sammelte tief auf, schob den linken Ärmel in den Arm und erstarrte seinen Koffen.  
Es war schwärzer geworden. Der Junge schloß die Augen.

### Standesamt.

Salle (Süd), Meldungen vom 3. Juli 1900.  
Aufgeboten: Der Schriftführer Wilhelm Mant, Grunowstraße 29 und Anna Dime, Leigergasse 60. Der Fabrikant Paul Scheller, Lützenstr. 13 und Julie Böke, Mittelstr. 5. Der Ingenieur Heinrich Schöder, Darnstadt und Maria Tharig, Subwigstr. 25. Der König, Eisenbahn-Verkehrsbüro Rudolf Spanien, Krutenbergstr. 17 und Olga Helldorf, Dörfstr. 63. Der Richter Wilhelm Friedrich, Halle und Amalie Wald, Göthen. Der Lehrer Max Streiber, Saffel und Bertha Bernert, Altesmühlstr. 17. Der Richter Otto Berger, Heilisch und Helene, Wehms. Der Magistrats-Richterst Otto Röder, Halle und Emma John, Altesmühl.

Geboren: Dem Anwalt Karl Leutner, Landenstr. 17, S. Wölter. Dem Gelehrer Friedrich Seeleneger, Marktplatz 23, S. Freig. Dem Kaufmann Albert Lohle, Fleischergasse 167, 2. Charlott. Dem Beamten Otto Bode, Leigergasse 14, S. Otto. Dem Bureauisten Karl Wiedem, Marktburgerstr. 49, 2. Ebene. Dem Barbier Herrn Hugo Kaufe, Mittelstraße 9, S. Wölter. Dem Barbier Karl Seller, Jakobstr. 23, 2. Friede.  
Gestorben: Der Hegellehrer Wilhelm Meier, 20 J. Altit. Frieda Mai, 21 J. Altit. Des Landwirts Max Meisel 2. Gertrud, 2 Woch, Al. Ullrichstr. 37. Des Schneider. Gottlieb Wilm, Emma geb. Zittel 25 J. Charlottenstr. 1. Des Fabrikant. Karl Franke Ehefrau Wilhelmine geb. Schmitz, 47 J. Rittergasse 1. Des Bergmanns Wilhelm August S. Kurt, 4 Woch. Schmiedstr. 20. Des Malchingerpeters Gustav Schmeißer 2. Bertha, 11 Woch. Thomaskirchstr. 32. Des Eisenbergers Friedrich Schulz 6. Max, 3 J. Marktburgerstr. 36. Des Holzlegers Bernhard Gehrau Bauhin geb. Barth, 39 J. Altit. Die Wittwe Bertha Treubert geb. Herrmann, 83 J. Hospital.

### Salle (Nord), Meldungen vom 3. Juli 1900.

(Eingelassen die eingetragenen Notare Gleditschstein, Zerkow, S. 211 mit 10 und 11. — S. bedeutet Halle a. S.)  
Aufgeboten: Der Maurer Wilhelm Jäger, S. Schillerstr. 14 und Martha Wulfran, S. Feldstr. 4. Der Zimmergehilfe Hermann Leue und Emma Schmidt, Wob, Wollstr. 8.  
Eheschließungen: Der Maurer Karl Lindenbahn, Trotha, Mühlstr. 7 und Anna Rahbig, S. Bagerplatz 13. Der Eisenanleiher-Gelehrer Arthur Kupper, S. Am Kirchhof 20b und Louise Gansel, S. 7. J. Wollstr. 11.  
Geboren: Dem Eisenhändler Richard Bergfeld, Trotha, Brauwegstr. 7, S. Paul. Dem Maurer Karl Schmidt, S. Friedrichstr. 34, 2. Charlott. Dem Schneidermeister Karl Wiedler, S. Gr. Wollstr. 11, 2. Anna. Dem Fabrikant Wilhelm Berger, Trotha, Oppenitzer 6, 2. Anna. Dem Waldmeister August Herz, Wob, Trothastr. 13, S. Kurt. Dem Handelsmann Louis Trinitz, S. Wollstr. 35, S. Wölter.  
Gestorben: Des Maurers Friedrich Friedrich Ehefrau Auguste geb. Lenderow, 37 J. Wob, Eisenbergstr. 4. Des Fabrikant. Josef Domagala 2. Ehe, 3 Woch, S. Gr. Wollstr. 16.

Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Beamtlich für die Redaktion Dr. Walter Odenbach, Halle, Sprachkassen der Redaktion von 9 bis 12 Uhr Sonntags. Für die Redaktion bestellenden Zeitungen und Anzeigen, können täglich bis zum Redaktion der Deutschen Zeitung in Halle a. S. zu bestellen, für die Deutsche verantwortlich C. Wratke, Halle a. S.

### Alle Leute

die auf ihre Gesundheit achten, sollten an Stelle des schädlichen Bohnenkaffees Kathreiner's Malzkaffee trinken oder doch zum mindesten den Kaffee zur Hälfte mit Kathreiner mischen.

### E. Pröhl Halle a. S.

Größtes Lager Glashitter und Genter Taschenuhren seiner Wand- u. Standuhren. Werkstatt für completo u. Präzisionsuhren unter weitgehender Garantie. gegenüber Hotel Hamburg

### Wratzke & Steiger, Edelschmiede, Halle a. S.

Goldschmuck und Silbergeräthe im neuzeitlichen Styl.

### Das Entzücken der Hausfrau!

Es freut sich jede Hausfrau, wenn die Kuchen gut geraten. Man sie werden immer gut baken, wenn Sie das tüchtigste bekannte Germania-Bäckpulver als Ziehmittel benutzen.

Nichtessen, Torten etc. stellt man schnell und bequem damit her, das Gebäck fällt groß und schön aus und ist von wunderbarstem Geschmack. In Folge der leichten Bedienung werden die Kuchen empfindlicher als Gebäck, Gebäck besonders aus für Kinder empföhlen.

Das Germania-Bäckpulver ist erhältlich in der bekannten Finken- und Backpulver-Fabrik

**H. Franz, Solfienstraße, Halle a. S., Gr. Märkerstr.** und in den meisten Bäckereien.



### Oberkhemden

Uniformhemden, Nachthemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs Herrewäsche jeder Art nach Maass.

Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben unter Oberleitung eines erfahrenen Fachschneiders.

### Hemden-Reparaturen

Übernehme ich für meine werthe Kundschaft ebenfalls!

### H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 7.

entlang und kückete in Nebenwegen, um nach Baden auszugehen, die von einem goldgelben Heiterkeit als Symbol ihres Kundens heraufschossen. Immer noch keine Köche, er halbierte weiter, über thätige Plätze, deren bedruckte Kattunensäume realis in der Luft ihre Wästen herabbelebten ließen, an Kanälen vorbei, durch die sich lange, graue Röhre schwerfällig und jäh hindurchwandern, vorbei an Gärten, deren Grün die kleinen Willen vor den Wästen bargen.

An einer Normaluhr erkannte er, daß er über zwei Stunden ziellos umhergeirrt, daß es schon 4 Uhr ist. Da steht ihm das Herz still. Er fängt an zu laugen; er hebt den Koffer leicht wie einen Ball, er überdrehet einen Wagen und springt vor ihm über den Damm und fällt fast in einen Keller. Endlich ein Schuhmacher!

Er nimmt sich aufzumachen. Eine ungeheure Kraftleistung, als er in sprechen anfängt. Ein langer Mensch mit dünnem Spitzbart starrt ihn an:  
"Von wem kommen Sie?"  
"Von Dehnte."  
"Der aus der Brünzengasse 70?" Die Frage klang drohend. Aengstlich sah Robert zu ihm auf und nickte.  
"Der Lumpenkerl. Ne, Münnchen, da nehmen Sie man den Schwamm mit. Von dem Anteil kaufe ich nicht. Na, ich will nicht gelant haben; ne Junie sollte ja nicht sein. Ne, — er hielt den rechten Arm Robert's fest, der den Koffer wieder aufsetzen wollte — "Ja ja hlos 'n Witz von mir!" und bröhnend schlug er ihm auf die Schulter, daß Robert ätzerte. Und mit listigen Augen fuhr der Schuhmacher fort: "Wir sind ja ganz gute Freunde, der Dehnte und ich! Alte Rejimentskameraden von 1870 her. Zeigen Sie mal den jungen Seni her!"

Und mit einem Nuck rief er den Knecht herab, knipfte das Schloß des Koffers auf und wühlte in den Schäften und Vorhängen herum.  
Robert schmol das Herz vor Glück. Er war saftungslos. Er folgte den Fingern des Suchenden mit glänzenden Blicken, hätte halb auf die lockenden Bemerkungen des Sprechers, der bald die Narben des Lebers prüfend an das Licht hielt, bald an den Sohlen herumzog, bald das Kalbleber broch, bald das Schafleder streifte.  
Immer listiger schauten die Augenlein des hageren Mannes. Jetzt wollte er mal an dem Kumpfer, dem Dehnte, Made nehmen, der ihm nie mehr für einen Feinanz Waare liefern wollte, weil er ein "unwürdiger Kunde" wäre und schon zweimal Bankrott gemacht hätte.  
"Also hier; die sechs Paar Ralbleber und die sechs Paar Glaceelberne. Die sechs Paar Ralbleber? Wie? 38 Mark? Wie? Nicht billiger? Sagen wir 31 Mark? Abgemacht! Gut! Also abgemacht!"  
Und er packte die zwölf Paar Ralbleber aus und trug sie in das leere Abendpind und schloß es langsam zu. Und mit unwesentlicher Stimme fuhr er fort: "Das Geld bringe ich gegen Dehnte selber. Ist das heute nicht. 'Grüß' ihn. So komme und bringe's ihm."

Leidenhaft starrte der Junge ihn an. "Ich soll nicht Nicht ohne Dehnt" sagte der Anteil! — Ihn ließ plötzlich die Idee der schlichten Kunden ein. — "Ich will die Sachen mit nehmen." Der Anteil ging ihm aus. Noche Fiecke fanden über den schmalen Waden.

"Quack!" schrie der Range ihn an, "kaufe schon sieben Jahre bei Dehnte und besahle prompt wie Notfisch. Also 'sch' und 'sch' den juten Dehnte!" Und er packte den Koffer zusammen und schob den Willenlos auf die Straße.  
Der hörte, wie die Thür hinter ihm klingelte, und blieb wie angezuckelt stehen. Dann taumelte er unsicher vorwärts. Eine Stunde lang irrte er umher. Wie apathisch schob er sich noch durch manche Thür, ohne daß ein Eingang ihn einlud, seinen Koffer zu öffnen. Es umfachte ein wenig. Da schrie er um und ging zu dem Keller zurück, um . . . ja . . . was wollte er denn? Er fand davor wie irr und rang nach einem Entschluß. Er stolperte herunter. "Mein Mann ist aus!" rief eine breite Frauenstimme, und wieder knarzte die Thür hinter ihm. Da zittern ihm die Füße. Er stellt sich in den Hausflur gegenüber dem Keller und wartet auf die Heimkehr des Schüfers.

Der Lärm der Straße begann sich langsam zu verlaufen. Durch den viden Punkt des Frühlingsabends blühten die matten Schimmer der Laternen; in den Ecken der Häuser hochte schon die Fünfenheit, als aus der Desfinition nebenan der Schürer herauskam.  
Der Junge sieht plötzlich vor ihm wie aus der Erde ausgeippen.  
"Ne, nee, Zug'en," lallte der Betrunkene gutmütig, "dann braucht die nur auf die Polizei zu geh'n." Und er taumelte in den Keller, und hinter ihm rollte die Holztaufe herunter.

Eine Stunde nach trieb sich Robert auf den Straßen herum. Als es von einer Kirchthurmuhr neun Uhr schlug, sprühte er plötzlich seinen Heißhunger. Er mußte heim. Und er geht durch die erleuchteten Straßen, den Kopf gebeugt, indes bei jedem Schritt der Koffer immer schwerer in seiner Hand ruht und ihn hertiederzieht, daß er ihn kaum noch zu heben vermag.  
Jetzt muß er um die Ecke gehen. Und drüben am Weg leuchtet schon das helle Schaufenster von der Transparentfirma "Friedrich Dehnte". Im hellen Abendengang steht Dehnte, schlauer und breitfüßig, und neben ihm sein Knackbar, der Barbier Wänberg. Sie stellen ihn beide über den Damm kommen.  
"Na, Robert, Gesicht gemacht?" lachte der kleine Feilker.  
"Na, wieviel? Sind's zehn Daler?" fragte eine grobe Stimme.  
"Ja!" zittert der Anabe hervor.  
"Das ist 'ne Lösung!" lachte die grobe Stimme besriedigt. Und die Latentür schließt sich dem Barbier vor der Seite zu. —

**Total-**

**Ausverkauf.**

Zu **stunndend billigen Preisen**  
 stelle ich wegen vorgeschrittener Jahreszeit mein Lager nur **hochmoderner Damenkonfektion**, als  
**Jackets — Kragen — Umhänge — fertige Kleider — Blousen — Jupons etc.**  
 zum **Ausverkauf.**

**Gustav Bokmann,** Halle a. S.,  
 Brüderstrasse 16, part. u. I. Etage.

Mk. 12,500,000  $3\frac{1}{2}\%$  Hessische Staats-Anleihe v. 1899.

Zeichnungen auf obige Anleihe zum Course von 92% vermittelt bis zum 5. Juli er. kostenfrei [9654]

**Julius Becker, Bankgeschäft, Martinsberg 9.**

**Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Halle a.S.**

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäfl. Transaktionen, u. A. für  
**An- u. Verkauf v. Effecten — Discontirung guter Wechsel — Inkasso — Conto-Corrent-, Depositen-, Check- und Lombard-Verkehr.**

**Hypotheken-Verkehr**  
 auf Acker- und Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen.  
**Kostenfreier Verkauf bis 1909 unkündbarer sicherer 4%iger Hypotheken-Pfandbriefe.**

**D. H. Apelt & Sohn**

**Bankgeschäft, Leipzigerstr. 70/71**

An- und Verkauf von Werthpapieren,  
 Check-, Conto-Corrent-, Wechsel-Verkehr,  
 Annahme von Spareinlagen (Depositen)  
 sowie verschlossener und offener Depots,  
**Vermiethung von Schrankfächern**  
 in feuer- und diebessicherer Stahlkammer unter doppeltem  
 eigenen Verschluss des Miethers. [9675]

**Reise-Artikel!**

- |                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| Reisefasser,          | Couriertaschen,          |
| Büdelertaschen,       | Plaidriemen,             |
| Touristentaschen,     | Handtaschen,             |
| Rucksäcke,            | Reiseneffaires,          |
| Reiservollen,         | Feldflaschen,            |
| Trinkbecher,          | Hängematten,             |
| Taschen-Schreibzeuge, | Füllfederhalter,         |
| Reise-Contobücher,    | Turner- u. Sport-Gürtel, |

**Andenken an Halle** [9637]  
 empfiehlt in großer Auswahl billigst

**Albin Hentze, Schneerstraße 24.**

Trotz der in der Tapetenindustrie ein-  
 getretenen Preissteigerung verkaufe nach wie  
 vor **sämmtliche**

**Tapeten**

zu früheren billigsten Preisen. [929]

**G. Frauendorf**

**Tapeten-Versand-Geschäft**  
 Halle a. S.,  
 Schulstrasse 3/4. — Fernsprecher 2241.

Heute und Morgen von 11 bis 12 Uhr, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

Die **ländliche Spar- u. Darlehns-**  
**bank, G. u. M. S.** in Teuschnitz  
 ist durch Beschluß der Generalversammlung  
 vom 2. Mai 1900 aufgelöst. Gläubiger  
 werden aufgefordert, sich bei der Geschäfts-  
 schaft zu melden. [9597]

Die **Stenotypisten:**  
 Wilhelm Wörner, Robert Hartmann,  
 Otto Henckes.  
**Wohne jetzt**  
**Glauchaerstrasse 1,**  
 Apotheke zum Deutschen Kaiser.  
**Dr. Gutsche.**

**Meine Damen-**  
 und Kinderstrümpfe sind die  
 besten, im Gebrauch  
**billigsten!**  
**Georg Köhler**  
 Steinstrasse,  
 gegenüber Café Bauer.  
 Gegr. 1871.

**Blitzableiter**  
 Notenanrufslage gratis.  
**F. May,**  
 Königsstr. 13.

**PATENTE etc.**  
 schnell-gut Patentbüro.  
**SACK-LEIPZIG**

**Weinstube Hotel Tulpe**  
 4 grosse Krebe 80 Pfg.

**Zum Einmachen.**  
 Meine langjähr-  
 beliebten **Fruchtessige,**  
 ganz vorzüglich zum Einlegen der  
 Früchte, bringe hiermit in em-  
 pfehlende Erinnerung. Verkauf in  
 einzelnen Stücken und fabrieh.

**Th. Franz, Gottfischerstr.,**  
 Gr. Märkerstrasse.

**Hausfrauen.**  
 Gegen alle Wollschaden  
 liefert Seeren und Damen-  
 fleiderstoffe all. Art, Leinwand,  
 Dezen, Strickwolle, Zeinen-  
 u. Baumwollwaaren, seidene  
 Schals, Decken u. Vorhänge  
 zu billigen Preisen.  
 R. Eichmann, Bahnhöfstr.  
 Bahnhöfstr. 11. — Lager  
 bei: Fr. Krause, Eisenstr. 2,  
 Fr. Schmidt, Sandwegstr. 11.

Mein Bureau befindet sich jetzt  
**Neunhäuser 2.**  
**Rechtsanwalt Riecke.**

Freitag, den 6. Juli 1900, um 8 1/2 Uhr Abends  
 im großen Saale des „Notenhaus“, Weidenplan 4  
**Versammlung des Bundes vom „Weißen Kreuz“**

Redner:  
 1. Herr Privat-Docent **Dr. Kromayer** in Halle a. S.:  
 „Die Gefahren der Prostitution und deren Verhütung“  
 2. Herr Königl. Forstmeister a. D. **von Rothkirch-Berlin:**  
 „Der Kampf gegen die Unftittlichkeit.“  
 Freier Eintritt nur für Männer (von 17 Jahren an). [9654]

**Weineck's Wellenbäder.**

Geöffnet von früh 5 bis Abends 9 Uhr [9608]  
**Gebirgs-Hôtel Steckenberg a. Harz,** Badm., Heilmitt. und Guterode,  
 festes Hotel am Plage, mitten im Walde, herrliche Lage. Zimmer mit und ohne  
 Pension zu mäßigen Preisen. Vorzügl. Küche, gutgepflegte Weine und Biere.  
 Badeanstalt in nächster Nähe. Auf Bestellung Fuhrwerk am Bahnhof. [9615]  
 E. Haade, früherer Besitzer des Kurhauses in Wankenburg a. S.

**Stahlbad u. Luftkurort Bibra in Thüringen.**  
 Vorzüglich bewährte Heilquellen, reizende gesunde Lage unmittelbar  
 am Walde. Billige Preise.  
 Prospekte durch die **Bade-Direktion.** [7735]

Badetücher Bade- mäntel. Bade- anzüge nach Maß.	<b>Ida Böttger</b> Nachf., Inhaber: <b>Franz Schneider,</b> Halle a. S., Gr. Steinstraße 9. <b>Wäsche-Fabrik.</b> Specialität: Bunt- und Kinder- Ausstattungen. Herren-Wäsche nach Maass. [9194]	Wollene Schlaf- decken. Kameel- haar- decken. <b>Zur</b> <b>Reise - Saison.</b> Stepp- decken, Woll- und Baumwoll- Füllung, Dannen- decken.
-------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**MAGGI**  
 ist heute nicht mehr die Bezeichnung  
 allein für die wohlbekannteste Suppen-  
 würze. Die Gesellschaft  
**MAGGI**  
 BERLIN W. 57  
 führt ausserdem noch folgende ausge-  
 zeichnete Specialitäten:  
 Gemüse- und Kraft-Suppen,  
 Bouillon-Kapseln,  
 Gluten-Kakao.

**Thüring. Weisskalk,**  
 besser Bau- und Düngestoff, 92% Kalk, von Autoritäten empfohlen, officinell  
 in großer wie kleinen Mengen, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigsten  
 Tagespreisen die **Städtener Kalkwerke von R. Schröder, Halle a. S.**  
 Remptoir: Alte Bromenade 1 a. [9504]

**Baumaterial:**  
**Ersatz-Schwemmsteine** liefert zu billigen  
**Bau-Platten** Preisen in vorzüg-  
**Schornsteinrohre** lichster Qualität  
**Sämmtliche Gipsarten**  
**L. Deibel, Gipsfabrik in Ellrich a. H.**  
 Kunstseifenfabrik in Nordhausen.  
 Sämmtliche Kalkverbindungen sind nach Bedarf zu richten.  
 Offerten, Muster und Prospekte gratis und franco. [8208]

(Nachdruck verboten.)

Tägliche Geschichts-Notizen.

Nur 12 Jahre, am 4. Juli 1888, starb im Dorf Sobemarschen in Soltau Leo von Storm, der zu den hervorragendsten deutschen Dichtern und Erzählern seit Goethe gehört.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 4. Juli.

Unter den Opfern des schneidenden Krieges befindet sich, wie wir hören, leider auch ein Halle'ser, nämlich der Sohn des hiesigen Händlers Herr Fr. Herzl.

Nachrichtensfähiger Bericht für Sachsen und Thüringen. Die Tagesordnung für die Sitzung am Donnerstag, dem 5. Juli ist folgende: 1. Herr Dr. Kallenberg; 2. Herr Prof. Conradsen; 3. Herr Prof. Dr. Kallenberg.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

haben, sei es bei dem auch den verdienstlichsten Feindesmeder befreundeten Hofeiden Feindes, sei es bei der prächtigen Illumination des Hofes und sämtlicher Anlagen oder bei dem Fest abwechselnden Feiern der Feiern.

Strass-Rongezte. So oft der Kaiser und Königl. Hofkammerdirektor Konrad E. a. u. mit einer vollständigen Kavallerie aus Wien auch in Halle Einzug gehalten hat, immer haben seine Konzerte hier ebenso wie in allen anderen größeren deutschen Städten das musikalische Publikum eine große Anziehungskraft ausgeübt.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

lebensgröße die Bilder unseres unvergesslichen Kaisers Friedrich, sowie unseres heutigen Reichs-Deputierten wiedergeben.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung zu Halle hielt am Montag Nachmittag 4 Uhr ihre Monatsversammlung ab, in welcher außer dem Geschäftsbericht folgende Punkte zur Sprache kamen.

Grosser Inventar-Anverkauf.

Unter Anderem empfehle ich:

- Einen Posten Fantasie-Kleiderstoffe, schwere, nappierte Gewebe in hellen und mittleren Farben, solide Qualität, Meter 32 Pfg.
Einen Posten elegante Fantasie-Kleiderstoffe, gediegene Qualitäten, besonders geeignet für feine Strassen-Costumes, Meter 75 Pfg.
Einen Posten ganzwollene Grenadines, hochparierte Fantasie-Gewebe in verschiedenen neuen Farbentönen, Meter 1 Mk.
Einen Posten Mohair- und Alpaca-Fantasie-Stoffe, selten günstiger Gelegenheitskauf, Meter 75 Pfg.
Einen Posten Wasch-Kleiderstoffe, prächtige grosse und kleine Fantasie-Muster in allen Farben, Meter 18 Pfg.
Einen Posten Rips-Piqués, vorzügliche waschechte Qualitäten, aussergewöhnlich billig, Meter 20 Pfg.
Einen Posten klare und halbklaare Waschestoffe (Organdy), aparte Dessins in verschiedenen Farbentönen, Meter 25 Pfg.
Einen Posten Woll-Mousselines, prima Qualitäten, ausserordentlich günstiger Gelegenheitskauf, Meter 48 Pfg.
Einen Posten Damen-Kattun-Blousen, Stück 38 Pfg.
Einen Posten seidene Blousen, hervorragende Neuheiten, Stück von 2,50 Mk. an.
Einen Posten Damen-Wasch-Costumes in vielseitigen Façons, statt 18 u. 20 Mk. jetzt Stück 3 und 5 Mk.
Einen Posten Damen-Jackets, Stück von 1,50 Mk. an.
Einen Posten Reise-Jacket-Costumes, Stück von 5 Mk. an.
Einen Posten Mädchen-Jackets, Stück von 1,50 Mk. an.
Einen Posten fertige, farbige Damen-Unterröcke, Stück von 1 Mk. an.
Einen Posten elegant garnierter Damen-hüte, Stück 1-4 Mk.
Einen Posten Original-Modellhüte, Stück 7,50-10 Mk.
Einen Posten Knaben-Stroh-hüte, Stück 25 Pfg.
Einen Posten Herren-Stroh-hüte, verschied. Façons, Stück 50 Pfg.
Einen Posten Dänische 6 u. 8 Knopf lange Schlupf-Lederhandschuhe, das Paar statt 1,75 Mk. jetzt 75 Pfg.
Einen Posten Damen-Sonnenschirme in hochmod. Ausfüh., weit unt. Preis.
Einen Posten f. Leder- und Luxuswaren, bedeutend unter Preis.

Geschäftshaus J. LEWIS, Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.





**Apollo-Sommer-Theater.**  
 Direction: Fr. Wiehle.  
**Donnerstag,**  
 den 5. Juli 1900:  
**Zweites diesjähriges Gartenfest.**  
 \* Italienische Nacht. \*  
 Brillante Illumination.  
**Extra-Vorstellung.**  
 Besonders reichhaltiges Programm.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Gewöhnliche Preise.

**Anwärter Theater.**  
 Donnerstag, den 5. Juli 1900.  
 Einzige (Neues) Theater: Die verurteilte Glöck.  
 N. M. de F. An der Universität  
 15. I. (9620)

**Un jeune Parisien**  
 L'excellent famille, étudiant, donne des leçons de conversation dans les meilleures familles de Halle. Les meilleures références sont à indiquer. Adresse: N. M. de F. An der Universität 15. I. (9620)

in Saison-

# Ausverkauf

kommt sämtliche  
**Sommer- und Winter-Confection**  
 zu folgenden Ausnahmepreisen zum Verkauf:

<b>Jackets</b>	bisher 5 bis 25 Mk.	jetzt <b>2</b>	bis <b>12</b>	Mk.
<b>Kragen</b>	bisher 3 bis 35 Mk.	jetzt <b>1</b>	bis <b>15</b>	Mk.
<b>Staubmäntel</b>	bisher 6 bis 25 Mk.	jetzt <b>2 1/2</b>	bis <b>12</b>	Mk.
<b>Regenmäntel</b>	bisher 8 bis 30 Mk.	jetzt <b>3</b>	bis <b>15</b>	Mk.
<b>Strandcapes</b>	bisher 5 bis 25 Mk.	jetzt <b>3</b>	bis <b>15</b>	Mk.

Die Preise sind mit Zahlen vermerkt und kann sich daher Jedermann von den ihm gebotenen Vortheilen überzeugen. 1964

**M. Schneider.** Leipzigstrasse 94.

**Wintergarten.**  
 Donnerstag, den 5. Juli, Abends 8 Uhr:  
**Grosses Extra-Cavallerie-Concert**  
 angeführt von der vollständigen Regimentskapelle des kgl. bayr. 1. Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm II., König von Preußen (in Uniform) unter Direction ihres Capellmeisters Herrn Peter Betz.  
 Location: Bamberg.  
 Eintritt 50 Pfg. an der Kasse. Im Vorverkauf 40 Pfg. bei deren Einbrecher & Jaspier, Markt und Gesshstraße, Mag. Etzke, Kleberplatz und im Wintergarten bei Herrn G. u. L. e. (9416)  
 NB. Sehr gelobtes Programm. Ganznummer: Erinnerung an die russischen Kriege 1870-71 von Herrn G. u. L. e.  
 Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

**Der größte Soldat der deutschen Armee,**  
 Größe 218 Meter, Gewicht 300 Pfd.,  
 serviert nur auf kurze Zeit von früh 10 Uhr an im  
**Bratwurstglöckle, Bromenade 11.**  
 Concert-Anfang 5 Uhr. Entree frei.  
 Acht Russisch-Polnische Damen-Orchester.

**L. Hall. Stadtfahrbahn,**  
 Werseburgerstraße 30/31.  
**Dahomey u. Togo-Dorf**  
 mit 87 Bewohnern, darunter 68 Frauen und Mädchen.  
 Eingeborene der Westküste Afrikas.  
**Heute Donnerstag, den 5. Juli:  
 Letzter Tag.**  
 Entree: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.  
 Vorstellungen um 3, 5, 7 und 8 1/2 Uhr.

**„Reilsburg“ Halle-Giebichenstein.**  
 Empfehle meine renovirten Räume zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.  
 (9631)  
**F. Winkler.**

**Rabeninsel.**  
 Jeden Dienstag **Concert** von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75.  
 Freitags von der Kapelle des Regiments Nr. 75.  
 In beiden Concerten Entree frei.  
 Vorhaltungsdoll. E. Kurzhals.  
 (9634)

**Dampferlinie Halle-Rabeninsel.**  
 Täglich von Mittags 2 1/2 Uhr an Kleinbündliche Abfahrten. Sonntag von früh 8 Uhr an Kleinbündliche Abfahrten. (9633)  
**C. Schröpfer, Interplan.**

**Coolbad und Inhalatorium Salzungen (Thüringen).**  
 Saison: Mai bis Ende September.  
 Großer Saalbau von 5 und 27 1/2. Salzgehalt, frischer Mineral- und jodhaltige Mutterlauge. Sorgfältige Sanitätsfolge. Annehmliche Pension. (9001)  
 Prospekte und Statistiken bereitwillig durch die Bade-Direction.

**Neues Sopha und 2 Stühle** (Plüschbezug) für Herren, oder Wohnzimmers passend, billig zu verkaufen. (9663)  
 Querlindenstraße 36, p.

**Junge Dame, welche Gelang findet, sucht Pension** in feiner Familie. Eigenes Zimmer mit Ganer erwünscht. Sofort. Offert. an Fr. Leist, Friedrichstraße 12, II. (9618)

**Als Woggen- und Kranenfliegerin** empfiehlt sich geprüfte Schamme mit vorz. Zeugn. Off. u. spater. Off. u. E.R. 699 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

**Offene und geachtete Stellen.**  
**Jude:** Feldwaller, 400 Mk. Geh., Allein-Verwalter, 500 Mk. Geh., 3 Jg. Verwalter 6.250 bis 850 Mk. Geh. u. erblitte kleine Wdwa. Beau, Halle (Saale), Hl. Ulrichstr. 6.  
 NB. Reelle Bedienung und keine mathematischen Anpreisungen.

**Vertrauensstellung**  
 befehligt eine gut fundierte Viehhof-Fabrikation mit streibendem Beantw. Festes Gehalt garantiert, Caution erwünscht. Meldungen unter Z. 9640 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (9640)

**Jünger, tüchtiger Commis**  
 der Colonialwaaren- u. Selbstverbrauchs sucht von jetz bis 1. August Zusätzliche Stelle auf Contor oder Lager. Gest. Offert. unter Z. 9676 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (9676)

Für mein ca. 1400 Morgen großes intensiv betriebenes Gut mit Auenbau suche ich zum 1. Oct. einen zuverlässigen, erfahren, u. energischen jungen Mann als **alleinigen Beamten.**  
 Derselbe hat nach meinen Angaben die Wirtschaft zu leiten, muß aber auch, wenn nötig, selbständig disponieren können. Stellung soll dauernd. Gehalt nach Uebereinkunft. (9671)  
**Lübeck.**  
 Rittergut Oshausen-Johannis (bei Halle a. S.).

Ein vermöglicher Landwirth, jetziger Rentier, geborener Gutsbesitzer, welcher sich sehr für Heiden und Wälder interessiert, sucht, um seine freie Zeit auszunutzen, Vertrauensstellung irgend welcher Art. Selbiger würde auch gerne eine andere Sache, z. B. Güter, Arenturen u. ohne Gehalt und Provision übernehmen, nur um Beschäftigung zu haben. Gest. Offerten erbet. sub T. P. 878 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg. (9678)

Suche für meinen Inspector zum 1. October d. Jg. bzw. 1. Januar 1901 anderweitig dauernde Stellung, da mein Sohn zu diesem Termine in die Wirthschaft eintritt. Offert. hat seit Jahren mein Gut, 1000 Morg. groß, ganz selbstständig u. zu meiner vollen Zufriedenheit bewirtschaftet. Er ist ein erf. u. gewissenhafter Landwirth und wohlhabend, jede größere Wirthschaft mit Erfolg zu leiten. Ich kann ihn jedem Betrage aus Serie empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit. (9548)  
 Herrerober bei Nordhausen.  
 Frau Marie Bollmann.

**Landwirth** sucht um 1. Oct. Dtl. Stellg. als Clevr. Offert. unt. Z. 9642 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (9644)

**Verwalter-Gesuch.**  
 Die 2. Verwalterstelle auf Rittergut Freyburg bei Sommera ist für sofort oder zum 1. August zu besetzen. Meld. sind zu richten an:  
**Th. Kleemann, Inspector.**  
 Suche zum 1. October 1900 einen tüchtigen, energischen **Hofverwalter,** welcher teilweise im Felde zu thun hat. Bewerber unter 25 Jahren werden nicht berücksichtigt. Persönliche Vorstellung ist erwünscht. Gehalt 500 Mk. (9679)  
**A. Lüttich, Rittergut Sydau, Station Mühlentzen.**  
 Heller Bauerwirth als Wirthschaftsleiter auf feinem Gut bei Seeligshausen, 1. August. Offert. u. Z. 9665 a. d. Exp. d. Zig. erbeten. (9665)

**Ein Sattlergehülfe**  
 für Sattel und Antschgehülfe findet dauernde Beschäftigung bei  
**C. Enigk, Sattlermeister,**  
 Forstau a. S. (9601)

**Jung, verheiratet, Mann, 35 Jahre alt,** sucht Vertrauensstellen als Aufseher, Portier, Kassenbote oder sonst dergl. Stellen. Möglichen Falls können auch 1000 Mk. Caution ehestell werden. Gest. Offert. an **Schnack, Cidischen bei Helldorf.** (9648)

**Tüchtige, selbständige Former und Giesser**  
 per sofort gesucht. (9666)  
**Thüringer Metallwaarenfabrik**  
**A. Burmeister & Co.,**  
 Weimar, Brechtstraße 3.

**Verh. Pferddeknecht,**  
 25 J. alt, 1. Rind, m. mählen, überhaupt alle vorkommenden landw. Arbeiten versteht, sucht sofort Stelle auf Land bei einem kleinen Betrage. (9624)  
**Reine Ulrichstraße 3, I.**

**Zuverlässige Maschinenwärter**  
 für eine größere Dampfmaschine in unmittelbarer Nähe von Halle a. S., welcher kleinere Reparaturen an ganz neuen Zeuge auszuführen versteht, 1. September er. oder früher gesucht. Offert. unter Verbriefung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an **B. M. 4519** an **Rudolf Mosse, Halle.** (9659)

Auf ein mittleres Landgut ganz nahe bei Leipzig wird zum baldigen Antritt unter günstigen Bedingungen ein **Defonomie-Verpächter** gesucht und gef. Off. unter L. 593 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten. (9668)

**Ältere Oekon.-Wirthschafterin**  
 selbst. sucht, gestützt auf langjähr. Zeugnisse und Empfehlung, 1. August oder später Stellg. Gest. Off. sub M. 552 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**  
 Suche ein nicht zu junges Mädchen als **Wirthschafterin**  
 in meine Gutsverwaltung.  
**Albert Lehmann, Canalbrücke**  
 bei Bernburg. (9641)

**Stubenmädchen**  
 Geines  
 mit guten Umgangsformen, bisher in feiner Familie thätig, wünscht per sofort oder später Stellung. Gest. Offert. erbeten unter Z. 9608 an die Expedition dieser Zig.

Zur selbstständigen Führung eines größeren Haushalts sucht zum 1. August oder später eine erfahrene, tüchtige, ältere **Wirthschafterin.**  
 Gehalt M. 400. (9581)  
**Rittergut Pöschelwitz, Bezirk Halle a. S.**  
**H. Vohland, Inspector.**

**Eine jüngere Kochmamsell**  
 wird für ein Hotel gesucht. Offert. unt. Z. 9606 an die Exped. dieser Zeitung.

**Land- und Stadtwirthschafterin, Stützen, Anbrennerin, Kochmamsell, Köchin, Stuben-, Haus- u. Anbrennerin, Kinderfrauen** werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger, Neuhäuser 3, an Markt.** (9638)

Landwirthschafterinnen u. Schölarinnen erhalten zu jeder Zeit vortheilhafte Stellung, sowie bessere, weibliches Dienstpersonal jeder Branche wird gesucht u. empfohlen. Ds. Frau Marie Wanzleben, Leipzigerstr. 60.

1. August wird für ein junges Ehepaar mit einem Kinde ein erfahrendes Mädchen für Alles gesucht. Zu melden **Weinerestraße 18.**

**Zur Erlernung der Küche**  
 zum 1. September d. Jg. eine Schülerin. **Hötel Stadt Berlin.**  
 Halle a. S. (9582)

**Ständige junge Mädchen, welche die feinere Damen-schneiderei erlernen wollen, nimmt an**  
**Frau Linke, Gr. Ulrichstr. 63, III.**  
 Ein nicht zu junges, anständiges **Mädchen**  
 bei hohem Lohn nach Weisheit der 1. oder 15. August gesucht. Zu erfragen **Werkzeugsfabrik, Wilhelmstraße 31, I. Et.**

**Geldverehr.**  
**10000 Mark**  
 als sehr sichere 2. Hypothek hinter Verpfändung auf ein Grundstück in Weidenfeld 1. Okt. od. 1. Jan. 1901 gefälligst zu leisten. (9678)  
**Rudolf Mosse, Halle S.**

**7500 Mk.**  
 auf 1. Hypothek für ein gutverzinliches Wohnhaus (Grundflächeninhalt 10850 Mk.) zu leisten. (9678)  
**Auguste Ulmer geb. Wendt,**  
 Cönnig (Ansb.), Werdagasse.

**Wer leiht einem jungen Kaufmann**  
 über 100 auf kurze Zeit gegen pünktliche Rückzahlung und gute Zinsen? Gest. Offert. unt. Z. 9677 an die Exped. d. Zig. erbeten.

**Familien-Nachrichten.**  
 Verlobt: Fr. Hauptmann Tina Marg geb. Behne mit Hrn. August Bachaus (Gammow-Waldbauern). Fr. Hermine Bergner mit Hrn. Karl Behler (Waldbauern). Fr. Ida Ritter mit Hrn. Conrad Döhler (Glauchau).  
 Verheiratet: Fr. Auguste Stettford Weidlich Witwe mit Fr. Margarete Geyer (Waldau). Fr. Dr. Rich. Weidlich mit Fr. Margarete Tillmanns (Leipzig).  
 Geboren: Ein Sohn: Hrn. Gerichts-Officer Schreyer (Magdeburg). Hrn. Hermann (Magdeburg). Hrn. Gottlieb (Magdeburg). Hrn. Reg. - Rath. Pöhlke (Stettin). Hrn. Alb. Donatius (Leipz.). Eine Tochter: Hrn. Hofprediger Ohly (Weim.). Hrn. Landrath Albert u. Balthasar (Holtberg). Hrn. Altmann Holkmann (Hofmann).  
 Gestorben: Fr. Dr. Paul Leubsdorf (Weim.). Fr. Cassianstr. Dr. Rob. Füllenden (Glauchau). Fr. Nolar a. D. Ferd. Vebemann (Glauchau). Fr. Dr. Ferd. Geleit (Bamberg). Fr. Gertrud Witt. u. Weigmann (Erfurt). Fr. Marie Prof. Ernst Hartmann (Düsseldorf). Fr. Landrath Josef Franzell (Leipzig). Fr. Major a. D. Ludwig Sandel (Magdeburg). Fr. Kaufm. Hermann Kupfer (Magdeburg). Fr. Dampfmaschinen-Verf. Ferdinand Logus (Wormitz). Fr. Leutnant a. D. Hermann Holzer (Wormitz). Fr. Altmann. Fr. Schmiedemeister Friedrich Holzland (Bernburg). Fr. Hl. Justiz-Rath Ernst Gerlach (Saale). Fr. Hl. Major der Art. a. D. Georg Fiedler (Weidenf.). Fr. Oberlieutenant a. D. Paul v. Zick (Wismar).



